

Kurzbeschreibung der Beiträge mit Referenten

10. BIM Anwendertag des BuildingSMART e.V.
18. Juni 2013, Wälderhaus in Hamburg-Wilhelmsburg



KURZFASSUNG BEITRÄGE

Gastvorträge

Thema 1

Die IBA-Story - Informationen rund um die internationale Bauausstellung in Hamburg

Referent:

*Dipl.-Ing. Raumplanung IFR René Reckschwardt, Projektkoordinator,
Internationale Bauausstellung IBA Hamburg GmbH*

Abstract

Vorstellung Format IBA, das Projektgebiet und die Leitthemen der IBA.

Thema 2

Kalkulation und BIM - Ein Widerspruch?!

Referent:

Dr.-Ing. Matthias Jacob, technischer Geschäftsführer Bau, WOLFF&MÜLLER Holding

Abstract

BIM - Building Information Modeling - hat sich als Begriff etabliert. Praktische Erfahrungen sind jedoch an vielen Stellen noch nicht vorhanden. Es ergeben sich viele Fragen, die bis jetzt noch nicht beantwortet werden können. Verändert BIM alle klassischen Prozesse in der Bauindustrie oder können bisherige und modellorientierte Ansätze kombiniert werden? Gibt es auch „Nachteile“ z.B. in der Kalkulation oder in der Ausführung?
Erfahrungen aus der Sicht eines Bauunternehmens.

A1

Thema 1

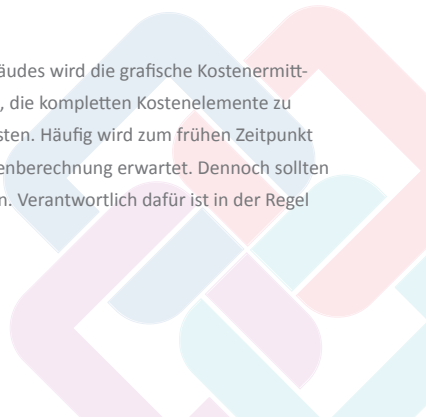
Modellbasierte Ermittlung von Kosten im denkmalgeschützten Bestand KOSTENKALKÜL – Der Programmeinsatz in der Praxis

Referent:

Dipl.-Ing. Wolfgang Ehlers, Architektur Atelier W. Ehlers, Bremerhaven

Abstract

Am Beispiel eines kleinen, überschaubaren und denkmalgeschützten Gebäudes wird die grafische Kostenermittlung des Programms „KOSTENKALKÜL“ dargestellt. Wesentliches Ziel ist es, die kompletten Kostenelemente zu erfassen und gleichzeitig die Nachprüfbarkeit der Baukosten zu gewährleisten. Häufig wird zum frühen Zeitpunkt der Beauftragung - Vorplanung - eine Kostenschätzung oder gar eine Kostenberechnung erwartet. Dennoch sollten die zu vereinbarenden Baukosten gemäß HOAI (§6 Abs.2) nachprüfbar sein. Verantwortlich dafür ist in der Regel der Architekt.



Thema 2

Projektmanagement mit BIM

Referent:

Dipl.-Ing. Kai Brandt, Projektleiter, HOCHTIEF ViCon

Abstract

Was kann BIM auf der Baustelle leisten? Projekt- und Bauleiter haben keine Zeit und kein Interesse, CAD oder komplexe Software zu bedienen. Die Baudurchführung und das Projektmanagement benötigen daher einfache Werkzeuge, um BIM zu nutzen. Typische Anwendungsfälle sind Schachtabnahmen, Qualitätssicherung oder die Dokumentation von Baufortschritt. Solche Vorgänge beginnen meist auf der Baustelle. Produktionssysteme übertragen die strukturierte BIM-Arbeitsweise ins Projektmanagement von der mobilen Erfassung vor Ort bis zur Nutzung der BIM-Daten.

Thema 3

Praktische Anwendungen von BIM in der Tragwerksplanung

Referent:

Prof. Dipl.-Ing. Hans-Georg Oltmanns, Oltmanns & Partner GmbH, Oldenburg

Abstract

[wird online nachgereicht]

A2

Thema 1

PORR & b.i.m.m - Erfolgsfaktor BIM - Gesamtlösungsansatz vom Entwurf bis zur Baustelle und darüber hinaus

Referenten:

DI(FH) Clemens Neubauer, Leitung BIM-Management, Porr Design & Engineering GmbH

Bmstr. Ing. Anton Gasteiger, Generalplaner, b.i.m.m GmbH und AGA-BAU

Abstract

Der BIM-Gedanke steht mittlerweile bei vielen großen Planungs- und Bauvorhaben an plakativer Stelle. Alle reden von Building Information Modeling, doch ist BIM nicht immer gleich BIM. Um einen ganzheitlichen und integralen Planungs- und Ausführungsprozess erfolgreich in einem Baukonzern wie der PORR AG ausschöpfen und Mehrwerte aus einem Gebäudemodell für die 4D- und 5D-Planung ziehen zu können, sind strikt vordefinierte Strukturen ausnahmslos Bedingung.

Diese Strukturen haben wir gemeinsam, PORR und b.i.m.m, erfolgreich definiert und zur Anwendung bis auf die Baustelle gebracht – immer unter Berücksichtigung auf nationale und internationale Standards, die BIM heute und in Zukunft maßgeblich beeinflussen werden.

Thema 2

„BIM to field“ - von der Planung auf der Baustelle mit BIM

Referent:

Dr.-Ing. Oliver Geibig, Head of Engineering Central Europe, Hilti Deutschland AG, Kaufering

Abstract

Das Thema "BIM" hat in Deutschland bereits Einzug in die Planungsphase erhalten, auch wenn es bisher nur von wenigen Beteiligten in voller Breite genutzt wird. Der Einsatz geht von der Integration aller Fachplanungen im Gesamtmodell über Kollisionsprüfungen bis hin zur Erstellung von Stücklisten für Ausschreibungen und Abrechnungen.

Wenn die vollständig mit BIM geplante Baumaßnahme zur Ausführung kommt, ist in den meisten Fällen jedoch ein Medienbruch zu verzeichnen, von digitaler 3D- hin zu planbasierter 2D-Welt. Der Vortrag zeigt in Theorie und Praxis, wie solche Medienbrüche mit Hilfe einer Robotik-Totalstation elegant umgangen werden können.

Thema 3

openINFRA - offene BIM-Schnittstellen für den Infrastrukturbau

BIM - Anwendung im Tiefbau

Referenten:

Dr. Thomas Liebich, Geschäftsführer, AEC3 GmbH Deutschland

Abstract

Die BIM-Methode kann genauso für den Infrastrukturbau angewandt werden, wie für den Hochbau. Allerdings fehlen im Bereich des Infrastrukturbaus noch die geeigneten Standards, um auch openBIM-Verfahren einzusetzen. Mit der Initiative openINFRA hat buildingSMART International die Initiative ergriffen, in Zukunft auch hier Standards zu setzen. Der derzeitige Stand und die Möglichkeiten der Mitarbeit werden vorgestellt.

Referenten:

Dipl.-Ing. Jan Ruschkar, Technisches Projektmanagement Infrastruktur, Max Bögl Bauservice GmbH & Co. KG

Abstract

Die Firma Max Bögl setzt sich seit einiger Zeit mit der neuen Arbeitsmethode BIM auseinander und kann auf diesem Gebiet schon große Erfolge vorweisen, wobei auf dem Gebiet der BIM-Anwendung im Tiefbau noch einige technische Herausforderungen zu meistern sind. Dieser Vortrag gibt einen kurzen Überblick über den unternehmensweiten BIM-Einsatz in der Firmengruppe Max Bögl und zeigt den Stand der technischen Projektabwicklung im Tiefbau. Es werden die Anforderungen an BIM in der Infrastruktur und im Tiefbau erörtert und in welche Richtung der zukünftige Entwicklungsbedarf zeigt. Ein Überblick über einige Pilot- und aktuelle 3D-Projekte sollen diesen Bedarf und die weitere Entwicklung erörtern.



A3 – Seminar

Thema 1

Grundlagenseminar mit den Themen BIM-Definitionen, Strukturierung von Prozessen und Prinzipien der Unternehmenseinführung

Referent:

Dipl.-Ing. MAS CAAD (ETH) Jakob Przybylo, Architekt, BIM Fachverantwortlicher und Berater bei OBERMEYER Planen + Beraten, München

Abstract

Das Seminar befasst sich mit den primären Grundlagen von BIM und bildet eine Basis für die Anwendung: Definition von BIM, BIM-Arten, Strukturierung von Prozessen, die Einführung von BIM im Unternehmen.

Thema 2

Leitfaden für den BIM-basierten Datenaustausch zwischen Architekten und Haustechnikern

Referenten:

*Dipl.-Ing. Architektur Holger Kreienbrink, Leitung Produktmanagement D/A, GRAPHISOFT Deutschland GmbH
Ole Myrdal, Vertriebsleiter Nord/Nordost, Data Design System GmbH*

Abstract

Für den BIM-basierten Datenaustausch zwischen Architekten und Haustechnikern muss man sich an ein paar grundlegende aber einfache Regeln bei der Modellierung und der Datenübergabe halten. In diesem Leitfaden geben wir Ihnen die Dinge an die Hand, die Sie beachten müssen, um einen flüssigen Workflow zwischen Architektur und Haustechnik herzustellen.

B1

Thema 1

Der „Konfigurator“ als Handwerkszeug im BIM-Alltag - Ein Beispiel aus der Praxis der TGA-Planung

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Detlev Gloeckler, Geschäftsführer Fact GmbH, verantwortlich für Produktion, Forschung und Entwicklung, IT und QM, Vater des Anlagenkonfigurators

Dr. Volker Krieger, seit 2012 in der Fact GmbH und TMM Gruppe verantwortlich für Laborplanung und BIM-Implementation, Entwicklung des Laborkonfigurators

Abstract

Bereits seit Jahren ist der Arbeits- und Leistungsdruck in der TGA-Planung so hoch, der Fachkräftemangel so spürbar, dass nach Auswegen auf nicht üblichen Wegen gesucht werden muss. BIM oder System Modelling zeigen jetzt neue Lösungen auf. Die Fact GmbH hat bereits in den letzten Jahren ein Tool entwickelt, das - zunächst nur intern - redundante Planungsprozesse unnötig macht: Eine datenbankgestützte Web-Applikation dient zur „Konfiguration“ von TGA-Anlagen in den Bereichen Medienversorgung (Heizung, Kalt-/Kühlwasser, Sanitär, Druckluft, etc.), Raumlufttechnische Anlagen und Gebäudeautomation des technischen Anlagenbaus. Dieser Konfigurator kann im Sinne von BIM Anlagen modellieren, indem Berechnungsroutinen implementiert sind. Durch die offene Struktur und die Hinterlegung von Elementdaten sind die Ausgaben sowohl für die interne und externe TGA-Planung wie auch für das daran aufbauende FM nutzbar.“

Thema 2

Kommunikations- und Entscheidungsunterstützung im BIM

Referent:

Prof. Dipl.-Ing. Rasso Steinmann, Institutsleiter, Institut für angewandte Bauinformatik, An-Institut Hochschule München

Abstract

Der Begriff BIM - Building Information Modelling wird sehr vielfältig verstanden, entweder als Technologie oder als Prozess. Tatsächlich ist BIM eine Kombination aus allem: eine gesamtheitliche Arbeitsmethode, die sich spezieller Software und Datenmodelle bedient.

Die Vision, nach der bei BIM alle Beteiligten ein gemeinsames Datenmodell teilen sollen, das sämtliche Aspekte eines Gebäudes abdeckt, funktioniert in Teilprozessen, führt aber ab einer bestimmten Anzahl von beteiligten Unternehmen zu unüberwindlichen Zwängen und Hürden. Wenn man sich von der radikalen Vision des Datasharings distanziert und Gebäudemodelle als Referenzen versteht, kann man damit die Planung in evolutionären Schritten verbessern und verschiedene Gewerke effektiv koordinieren. Gebäudemodellversionen und spezifische Kommunikationsprotokolle unterstützen diese Arbeitsweise.

Mit der Cloud-Applikation „BIM--IT“ wurde dieser Ansatz verwirklicht und inzwischen erfolgreich in der Praxis eingesetzt. Diese Präsentation zeigt die Idee hinter „BIM--IT“: <http://prezi.com/hfv6tzhbdqma/bim-it-picturebook/#>

Thema 3

Fluidity on all scales

Referent:

Prof. Mag. Arch. Thomas Vietzke, HAK, ARB, Associate Zaha Hadid Architects, Studio Hamburg

Abstract

[wird online nachgereicht]

B2

Thema 1

Planungsstandards und Kollaborationswerkzeuge als Basis zur Schaffung einer BIM-Kultur

Referent:

Dipl.-Inf. Lutz Bettels, Industry Sales Director - Building CEE, Bentley Systems Germany GmbH

Abstract

[wird online nachgereicht]

Thema 2

Building Information Modeling - Herausforderungen und Chancen für die Lehre

Referent:

Fabian Ritter, M.Sc., Wiss. Mitarbeiter, Lehrstuhl für Computergestützte Modellierung und Simulation, TU München

Abstract

Der wachsende Einsatz von Building Information Modeling erfordert auch ein Umdenken in der universitären Ausbildung von zukünftigen Architekten und Ingenieuren. Deshalb wird Studierenden der Masterstudiengänge Architektur, Bauingenieurwesen und Energieeffizientes Bauen an der Technischen Universität München hierzu seit 2011 ein interdisziplinärer Kurs angeboten. Der Vortrag geht auf die aktuelle Umsetzung, Herausforderungen sowie auf die entstehenden Chancen ein.

Thema 3

Vom Scan zum Insel-BIM, Hochschule München, Sanierung Lothstrasse 17, Fakultät für Design

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) August Pries, Leitung CAD-Stelle Bayern, Staatliches Bauamt München 2

Abstract

Planen und Bauen im Bestand gilt in fast allen Belangen als besondere Herausforderung. Können BIM-Methoden, die derzeit vor allem im Neubau erprobt werden, den Prozess nachhaltig z.B. im Hinblick auf Qualitätssteigerung, Wirtschaftlichkeit, Rationalisierung unterstützen? Wie müssen personelle Ressourcen qualifiziert sein, wie können sie eingesetzt werden? An dem aktuell in der Vorplanung befindlichen Projekt sollen in einem begleitenden Prozess wichtige Fragestellungen u.a. Modellierungsmethoden, Modellqualitäten, zeitlicher/personeller Aufwand, mögliche Wertschöpfung und nicht zuletzt die Akzeptanz bei den Projektbeteiligten untersucht werden.

B3 – Seminar

Thema 1

openBIM-Standards -
eine Übersicht und Einführung in die Datenformate des buildingSMART

Referent:

Dipl.-Ing. Martin Egger, Fachbereich BIM, OBERMEYER Planen + Beraten, München

Abstract

openBIM ist der universelle Ansatz für die übergreifende Zusammenarbeit in der Planung, Ausführung und Nutzung. Dazu bietet der buildingSMART zertifizierte Datenformate an, die diese Zusammenarbeit entscheidend unterstützen. In diesem Vortrag erfahren Sie, wie sie diese Formate nutzen können, welche Dinge Sie dabei beachten sollen und welche Tools die Anwendung optimieren. Anhand von Praxisbeispielen erfahren Sie, wie diese Werkzeuge eingesetzt werden können.

Thema 2

Praxisnahe Workflows für die durchgängige Nutzung von Gebäudemodellen

Referent:

Dr. Thomas Liebich, Geschäftsführer, AEC3 GmbH Deutschland

Abstract

Bei der Umsetzung des openBIM-Verfahrens für den Datenaustausch zwischen den Prozessbeteiligten kristallisieren sich verschiedene Szenarien heraus. Diese und der Grad Ihrer Unterstützung mit der heutigen Umsetzung der IFC-Schnittstellen werden in dem Seminar vorgestellt.



buildingSMART e. V.

Kurfürstenstrasse 129
D-10785 Berlin

Tel. +49 30 21 28 62 20

Fax +49 30 21 28 62 40

www.buildingsmart.de
info@buildingSMART.de

